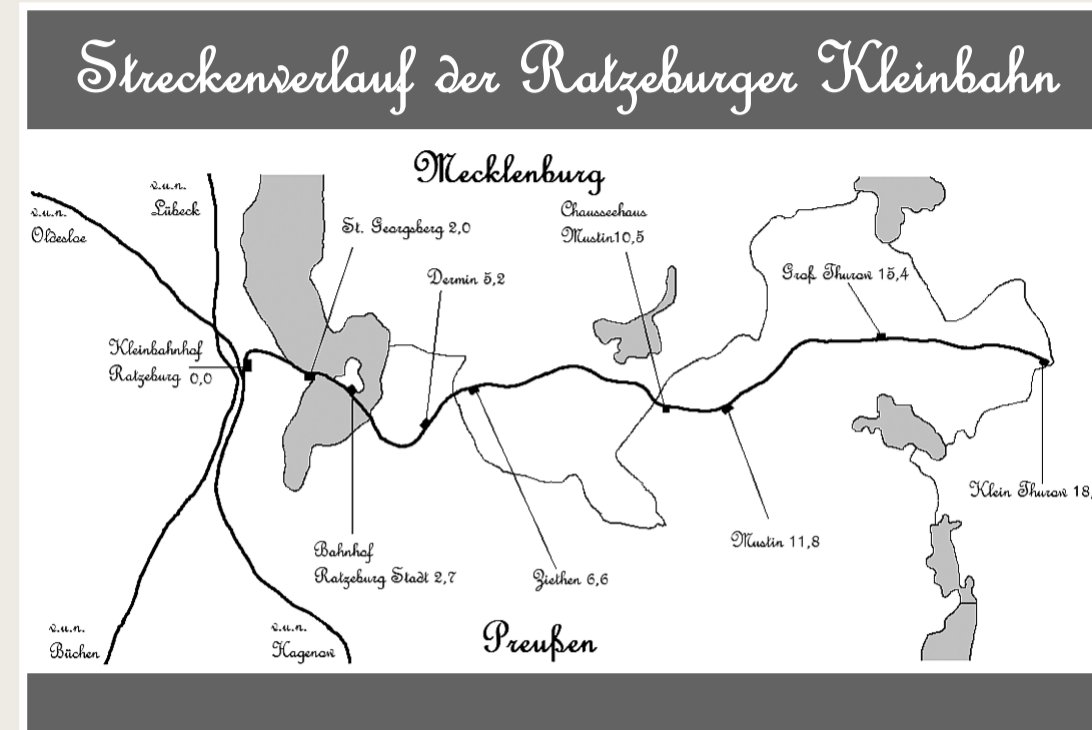


Die Ratzeburger Kleinbahn



Die Gesamtlänge der Eisenbahnstrecke zwischen dem „Staatsbahnhof“ Ratzeburg und Klein Thurow betrug 18,3 Kilometer. Die Fahrt dauerte rund eine Stunde. Es gab folgende Haltestellen: St. Georgsberg, Stadtbahnhof, Dermin, Ziethen, Chausseehaus Mustin, Mustin und Groß Thurow. Nach der Fertigstellung des Schaalseekanals im Jahr 1926 wurde von der Haltestelle Dermin ein Anschlussgleis zum Schaalseekanalanleger gebaut. Von dort konnten die Fahrgäste mit einem Motorboot über Salem bis nach Zarrentin fahren.



1851 wurde die Eisenbahnlinie Lübeck-Büchen eröffnet. Der Ratzeburger Bahnhof lag weit außerhalb der Stadt. Um eine Eisenbahnverbindung zwischen dem Stadtzentrum und dem Bahnhof zu realisieren, wurde die Ratzeburger Kleinbahn AG gegründet. Nach 15 Monaten Bauzeit konnte die Strecke am 27. Juni 1903 in Betrieb genommen werden. Das Foto zeigt das Zugpersonal mit Fahrgästen. Im Jahr 1912 gab es 15 Zugpaare zwischen dem Staatsbahnhof und Ratzeburg und vier Zugpaare bis Thurow.

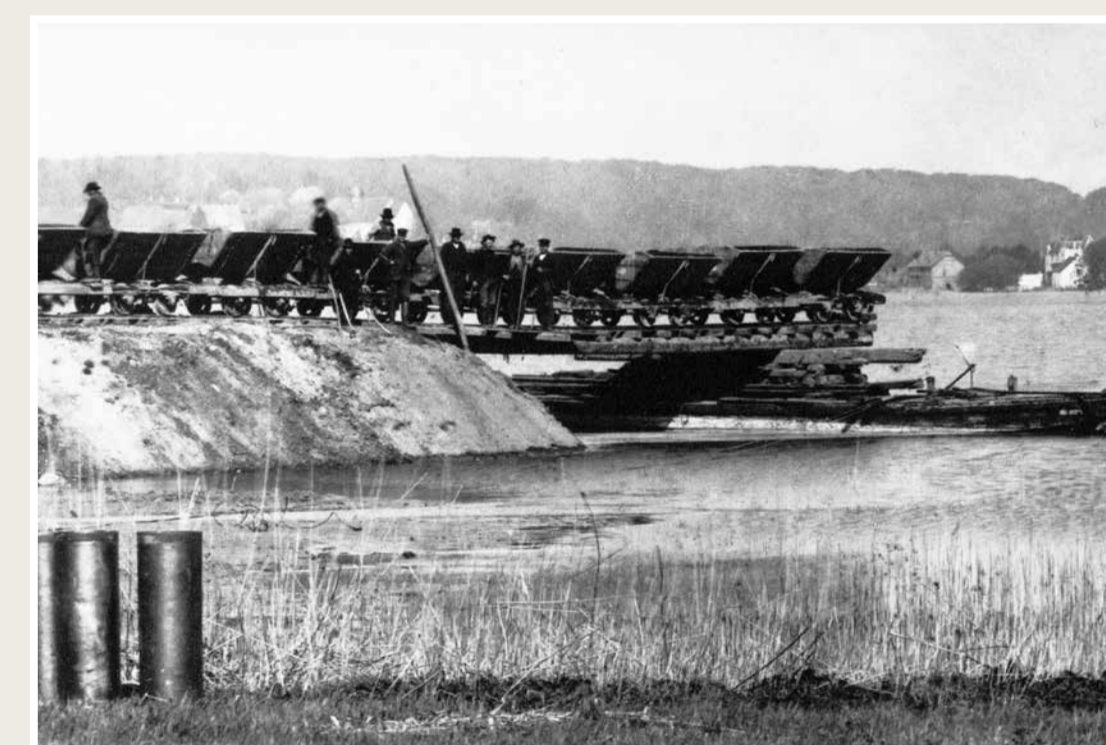
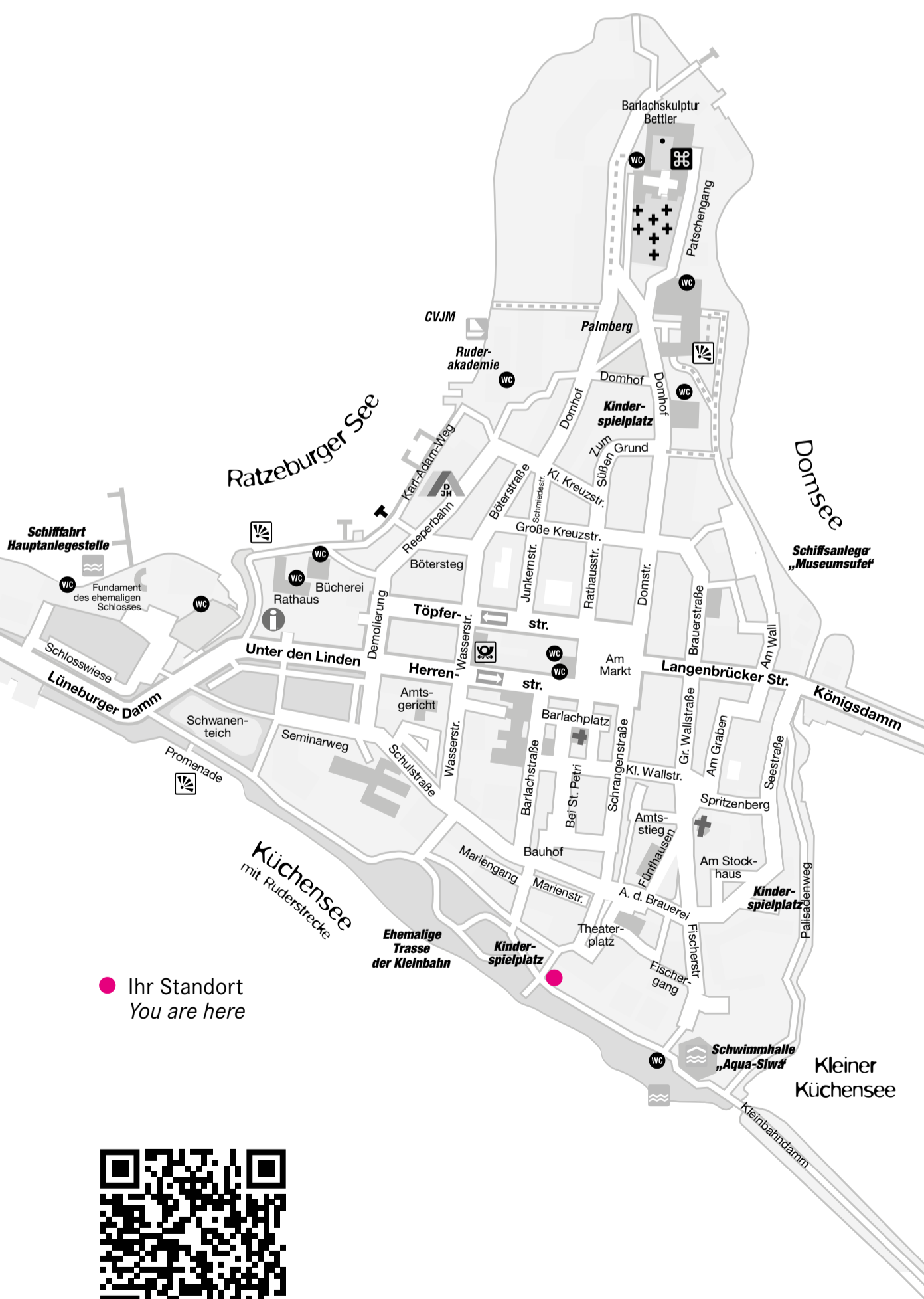


Da die Leistungsfähigkeit der Lokomotiven eingeschränkt war, war es wichtig, dass beim Bau der Eisenbahnstrecke vom Bahnhof zum Ratzeburger Stadtzentrum starke Steigungen vermieden wurden. Die erheblichen Höhenunterschiede mussten ausgeglichen werden. Das Foto zeigt den 17 Meter tiefen Geländeeinschnitt beim Fuchswald nördlich der heutigen Gelehrtenschule. Der gewaltige Erdaushub wurde zum Bau eines Bahndamms unterhalb der Bahnhofsallee verwendet.

The total length of the railway tracks from „Staatsbahnhof“ (“State Station”) in Ratzeburg to Klein Thurow was 18.3 kilometres. It was an hour-long ride with the following stops: St. Georgsberg, Stadtbahnhof, Dermin, Ziethen, Chausseehaus Mustin, Mustin, and Groß Thurow. After the construction of the Schaalsee Canal was finished in 1926, tracks were built connecting the Dermin stop with the Schaalsee pier. From there, passengers were able to ride via motorboat to Zarrentin by way of Salem.

The Lübeck-Büchen railroad line opened in 1851. The Ratzeburg train station was located far outside of town. Hence, the Ratzeburger Kleinbahn AG (the Ratzeburg Railroad Line at that time) was founded to connect the train station to the city centre. After 15 months of construction time, the railroad line opened on June 27, 1903. The picture shows railroad staff with passengers. By the year 1912, 15 pairs of trains ran from Staatsbahnhof to Ratzeburg and four pairs of trains to Thurow.

Due to limited engine power, it was vital to avoid large slopes when constructing the railroad tracks from the train station to the city centre of Ratzeburg. The existing major slopes needed to be levelled. The picture shows the 17-meter deep gap at the Fuchswald area – north of today’s “Gelehrtenschule” (grammar school). The dug out soil was used to build the railroad embankment beneath the street “Bahnhofsallee.”



Im Jahr 1908 wurde die Eisenbahnstrecke bis an die damalige mecklenburgische Landesgrenze bei Klein Thurow verlängert. Dazu musste der 500 Meter lange Kleinbahndamm durch den Küchensee geschaffen werden. Die erforderlichen Erdmassen stammen aus dem Geländeeinschnitt, der unterhalb des Krankenhauses gegraben wurde. Schätzungsweise 50.000 m³ Boden fielen bei diesen Erdarbeiten an. Auf dem Weg nach Osten gab es Haltestellen auf dem Dermin, in Ziethen und Mustin.



Die Wetterfahne mit der Eisenbahn auf diesem Gebäude am Theaterplatz soll an den damaligen Stadtbahnhof erinnern. Die Kleinbahn konnte die wirtschaftlichen Erwartungen nicht erfüllen, da kein Anschluss an das mecklenburgische Eisenbahnnetz erreicht wurde. Schon Ende der 1920er Jahre war die Personenbeförderung mit Omnibussen rentabler. Daher wurde der Personenverkehr der Kleinbahn im Jahr 1933 eingestellt und ab 1934 ruhte auch der Güterverkehr. Die Gleisanlagen wurden wenig später demontiert und entfernt.



Die Fußgängerbrücke am östlichen Ende des Kleinbahndamms führte zu den Ausflugslokalen am Küchensee und ist ein bedeutendes Relikt der Ratzeburger Kleinbahn. Sie wird wegen ihrer geschwungenen Form im Volksmund als „Kamelbrücke“ bezeichnet. Die Brücke wurde 1908 von dem Unternehmen Wayss & Freytag in der damals innovativen Stahlbetonweise nach dem sogenannten System Monier errichtet. Aufgrund ihres geschichtlichen und bautechnischen Wertes steht die Brücke unter Denkmalschutz.

In 1908, the railroad tracks were extended to the then Mecklenburg state border near Klein Thurow. This is why the 500-meter-long railroad embankment “Kleinbahndamm” had to be built through the Küchensee Lake. The needed soil came from a terrain incision dug underneath the hospital. An estimated 50,000 m³ of soil has been used in the construction. Moving eastward, there were stops at Dermin, Ziethen, and Mustin.

On this building at the “Theaterplatz” (“Theatre Place”), the weathervane features a railroad evocative of the former city station. The “Kleinbahn” railway did not meet economic expectations because it did not connect to the railroad network of Mecklenburg state. Already by the end of the 1920s, public transport via busses was more cost-effective. Thus, the transportation of passengers stopped in 1933. Only one year later, freight traffic stopped too. The railroad tracks were disassembled and removed shortly after.

The pedestrian bridge at the eastern end of the embankment led to popular restaurant destinations at the Küchensee Lake. It is also an important relic of the Ratzeburg Railroad Line. Due to its winding shape, it is commonly referred to as the „Kamelbrücke“ (“Camel Bridge”). The bridge was constructed by Wayss & Freytag in 1908 using the then innovative reinforced concrete method according to the so-called Monier system. The bridge is under historical protection for its historical and structural value.



Neugier geweckt?
Unsere History-Podcasts
Curious?
Our History Podcasts

Karte: HARTMANN-PLAN OHG, www.hartmann-plan.de

Verfasser: Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg e. V., Bezirksgruppe Ratzeburg (www.hghl.info) in Kooperation mit der Stadt Ratzeburg (2020)
Fotos: Birger Kaiser (Karte), Kreismuseum Ratzeburg

Ratzeburg kann auf eine lange und bewegte Geschichte zurückschauen. Um den Besuchern sowie den Anwohnern einen kleinen Einblick in die ältere, aber auch jüngere Vergangenheit zu ermöglichen, hat die Stadt Ratzeburg zusammen mit dem Heimatbund und Geschichtsverein mehrere Informationstafeln aufgestellt. Gefördert wird das Projekt durch die Europäische Union und das Land Schleswig-Holstein.

Ratzeburg can look back on a long and eventful history. In order to give visitors and the residents of Ratzeburg an insight into its older but also younger past, the city of Ratzeburg and the society of homeland and history have installed several information boards. The project is funded by the European Union and the federal state of Schleswig-Holstein.



Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm Ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (EELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete